

Firmenprofil Bard Holding GmbH

(OWS Off-Shore Wind Solutions GmbH)

Bard Holding ist eine 2003 gegründete GmbH, welche vorerst die Montage von Windenergieanlagen umfasste. Die Gruppe wuchs bis ungefähr 2009, wobei Subunternehmen für weitere Aufgaben im Bereich Entwicklung, Herstellung, Transport, Errichtung und Instandhaltung von Off-Shorewindanlagen gegründet wurden. Bard Engineering entwickelte eigene Komponenten und 2009 begann die Errichtung von BARD Offshore 1, einem kommerziellen Windpark in der Nordsee, vor der Insel Borkum. Es kam zu unerwartet hohen Kosten, Verögerungen und einer drohenden Insolvenz. 2013 wurde der Windpark fertiggestellt, aber der Betrieb wegen fehlender Folgeaufträge eingestellt. Die Firma OWS Off-Shore Wind Solutions wurde neugegründet um den Betrieb und die Wartung des errichteten Windparks BARD Offshore 1 zu handhaben. OWS wurde 2017 von der REETEC GmbH akquiriert.

Der Firmensitz von OWS befindet sich, wie zuvor der von Bard Holding in Emden und ist heute „Am Freihafen 1“ in 26725 Emden. Sie ist heute noch aktiv in der Betriebsführung und Wartung von Bard Offshore 1, dem größten deutschen Hochseewindpark. Zudem bietet OWS Wartung, Instandsetzung, Errichtung und Inbetriebnahme von Windparks an, sowie einen eigenen Fertigungs- und Reparaturservice und Fertigung von Prototypen an. Es wird zudem Umwelt- und Qualitätsmanagement angeboten. OWS beschäftigt 300 Mitarbeiter, größtenteils Ingenieure, Monteure, Kletterer, Schiffsbesatzung und Logistikmitarbeiter. Zudem ist OWS Ingenieurgeologen GmbH & Co. KG ein gesondertes Ingenieurbüro, mit ungefähr 15 Mitarbeitern, welche für Baugrunduntersuchungen, Altlasten, Bodengutachten und Umweltberatung und andere Ingenieurgeologische Fragestellungen zur Verfügung stehen, aber auch Aufträge anderer Unternehmen bearbeiten. OWS Ingenieurgeologen GmbH & Co. KG ist in 48268 Greven/MS, zum Wasserkraftwerk 15 ansässig.

Die Möglichkeiten eines Praktikums sind attraktiv, falls jemand Interesse an einem Offshoreeinsatz hat und sich diese Möglichkeit bieten würde, dies ist begünstigt, da das Unternehmen eigene Schiffe hat und seine eigenen Boden- und Umweltuntersuchungen durchführt. Ansonsten müsste man sich auf 2-3 Stunden tägliches Pendeln, nach entweder Emden oder Greven einstellen, sofern keine vorübergehende Wohnmöglichkeit besteht. Ein Praktikum in der Entwicklung oder als Monteur ist nicht möglich, aufgrund eines Mangels an Qualifikationen. Generell ist das Gebiet der erneuerbaren Energien und ihrer praktischen Umsetzung interessant, aber für mich persönlich wenig zugänglich. OWS ist zu sehr im Bereich Fertigung und Elektrotechnik/Montage konzentriert, wohingegen OWS Ingenieurgeologen GmbH & Co. KG jedem anderen Ingenieurbüro zu ähnlich ist um das Pendeln zu rechtfertigen. Ich persönlich würde in keinem der Unternehmen ein Praktikum machen, aufgrund von mangelndem Interesse an Ingenieurgeologischen Fragestellungen.